

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 26.08.2013 bis 01.09.2013

Nummer: 35

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn standen sich in der Höhe ein Tief mit Zentrum über Genf und ein Hoch mit Schwerpunkt über Stockholm gegenüber. Das zu dem Höhenhoch gehörige Bodenhoch mit der Bezeichnung „Fortuna“ beeinflusste vor allem Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt. Hier lachte die Sonne immerhin 10 bis 13 Std. vom Himmelszelt, während sie in Sachsen nur 0 bis 10 Std. und in Thüringen lediglich 0 bis 7 Std. zum Zuge kam. Als besonders sonnenscheinarm bzw. als sonnenscheinlos erwiesen sich am 26.08. der Mittelgebirgsraum, einschließlich Werraniederung, das Thüringer Becken, das Holzland und das Altenburger Land. Hier machten sich die Wolkenfelder des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten, über dem Alpenraum gelegenen Bodentiefs „Joseph“ bemerkbar. Die Lufttemperaturhöchstwerte bewegten sich am ersten Tag der Berichtswoche in Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer zwischen 16 und 24 °C. In der Nacht zum 27.08. befand sich „Fortuna“ mit ihrem Kern nordöstlich von Sankt Petersburg. Dabei bildete sie mit einem bei den Azoren gelegenen Hochdruckgebiet eine ausgeprägte Brücke. In der von Osten heranwehenden Subpolarluft stieg das Thermometer am zweiten Tag der Berichtswoche, der bei teils labiler Schichtung örtlich schauerartig verstärkten Regen bescherte, auf 19 bis 24 °C. Das reichte nicht für einen Sommertag. Dies sollte sich aber zu Wochenmitte ändern, wo sich ein Hochdruckgebiet, das den Namen „Gerlinde“ erhalten hatte, über den Britischen Inseln etablierte. So vermochte die Quecksilbersäule am 28.08. auf 20 bis 25 °C zu klettern. An den brandenburgischen Wetterstationen Angermünde, Lindenberg und Cottbus schlug sogar ein Sommertag (Maximum mindestens 25,0 °C) in der Statistik zu Buche. Am 29.08., an dem sich „Gerlinde“ über die Benelux-Staaten Richtung Südosten verlagerte und sie nachhaltig Einfluss auf das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg nehmen konnte, herrschte bei 7 bis 12 Std. Sonnenschein weitgehend trockenes Spätsommerwetter. Dabei vermochte die Quecksilbersäule auf Werte zwischen 22 und 26 °C zu klettern. Auch der 30.08., an dem „Gerlinde“ Südwestungarn erreichte, blieb trocken. In Verbindung mit einer Tagessumme der Sonnenscheindauer von 6 bis 12 Std. wurden Höchsttemperaturen von 23 bis 27 °C gemessen. Im Laufe des 31.08. sorgten die Fronten eines auf den Namen „Lennart“ getauften, in der Nacht zuvor noch im Seegebiet nördlich Islands gelegenen Tiefdruckgebietes zeitweise für stärkere Bewölkung und in der zweiten Hälfte des letzten meteorologischen Sommertages auch verbreitet für Niederschlag. Die Tagessummen der Niederschlagshöhe kamen aber im Allgemeinen nicht über 5 mm hinaus. Während präfrontal am vorletzten Tag der Berichtswoche noch Lufttemperaturmaxima von 21 bis 25 °C registriert worden sind, kamen die in der postfrontal einströmenden frischen Meeresluft aufgetretenen Höchstwerte am 01.09., dem Beginn des meteorologischen Herbstes, nicht über 16 bis 19 °C hinaus. Mit 15 bis 17 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur, es traten nur geringfügige negative und positive Abweichungen auf -, im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf auf der Mehrzahl der Standorte mit 32 bis 58 Std. (90 bis 156 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 0,2 bis 10 mm (2 bis 79 % des Solls) unter denselben blieben.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -28 und -16 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -28 und -21 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -24 und -13 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -28 bis -11 mm bestimmt worden sind. Damit war auf der Mehrzahl der Standorte ein nachhaltiger Bodenfeuchtigkeitsrückgang verbunden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 30.08. mit 18 bis 22 °C ihre im Schnitt höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 01.09. mit 14 bis 19 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen zu Beginn des meteorologischen Herbstes am 25.08. zwischen 16 und 20 °C.

Pflanze: Die Fruchtreife des Schwarzen Holunders schritt weiter voran. Das trifft auch auf die Rotfärbung der Früchte von Kornelkirsche und Weißdorn zu. Vielerorts präsentieren sich die Rosskastanien auf Grund des wiederholten Miniermottenlarvenbefalls in einem schlechten Zustand. In den Gärten wurden Tomaten, Gurken, Zucchini und Patisson sowie diverse Sorten von Kern- und Steinobstarten erntereif. Eine mitunter Probleme bereitendes, aus dem eurasischen Raum stammende und für eine volkstümliche Wettervorhersage durchaus brauchbare Wildpflanze stellt die Zaunwinde dar. Sie bevorzugt feuchte und nährstoffreiche Lehmböden und ist an Zäunen, Gebüsch, Wald- sowie Wegrändern und an den Ufern von Bächen und Flüssen anzutreffen. Sie öffnet ihre weißen Trichterblüten, die einen Durchmesser von 4 bis 6 cm aufweisen, nur bei trockenem Wetter. Die Blüten dieser Wildpflanze, deren bis zu 3 m lange Triebe sich gegen den Uhrzeigersinn überall, wo sie Halt finden, empor ranken, können sowohl tagsüber als auch während der Nachtstunden geöffnet sein. Kein Wunder, erfolgt doch deren Bestäubung neben Schwebfliegen auch durch Nachtschmetterlinge. Vor dem Nahen von Frontensystemen schließen sich die geruchlosen und anmutigen Blütenkelche der Zaunwinde und zeigen damit Bauern, Gärtnern und Winzern, aber auch Wanderern, Radfahrern und Anglern an, dass eine Wetterverschlechterung bevorsteht. Wer sich dennoch für einen längeren Aufenthalt im Freien entschließt, tut gut daran, sich zuvor mit Regenkutte

oder Regenschirm auszurüsten. In der Volksmedizin findet die stickstoffliebende Zaunwinde, die in der Zeit von Juni bis September blüht, auch als Heilpflanze Verwendung. Trotz ihrer Schönheit ist die Zaunwinde bei vielen Gartenbesitzern nicht sehr beliebt, handelt es sich doch bei diesem Gewächs um ein gefährdetes Unkraut, das sich nur schwer bekämpfen lässt. In Verbindung mit ihrem Wachstum führt die Pflanze sogenannte Suchbewegungen durch. Dabei beschreibt die Triebspitze auf Grund unterschiedlich starken Flankenwachstums innerhalb von durchschnittlich 105 Minuten eine dem Uhrzeigersinn entgegen gerichteten Kreis von mehreren Zentimetern Durchmesser. Stößt sie dabei auf eine andere Pflanze beginnt sie diese mit Linkswindungen zu umwachsen und nimmt ihr das Licht. Darüber hinaus tritt die Zaunwinde als Nährstoff- und Wasserkonkurrent für die Kulturpflanzen im Garten in Erscheinung.

Arbeitsprozess: Im Verlauf der Berichtswoche konzentrierten sich die Feldarbeiten auf die Bestellung des Winterrapses und auf die Rodung von Kartoffeln. Letztere konnten ohne größeren Schmutzbesatz am Erntegut gerodet werden. Im Verlauf der zurückliegenden Wochen hat die Nacktschneckenpopulation verbreitet stärker zugenommen. Man tut daher gut daran, auflaufende Winterrapsbestände auf Schneckenfraß zu kontrollieren. Um das Aufkommen an Nacktschnecken zu minimieren, empfiehlt sich nach Aussagen des Pflanzenschutzdienstes der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt neben der Beseitigung von Ausfallgetreide, Ausfallraps und Ernterückständen durch eine gründliche Stoppelbearbeitung auch das Mähen der Feldränder. In Feldmaushaupttrisiko gebieten lässt sich einem Aufbau der Feldmauspulation in den Herbstmonaten durch einen schnellen Stoppelumbruch, die Unterbrechung von „grünen“ Brücken und durch eine Intensivierung der Grundbodenbearbeitung im Hinblick auf die Bearbeitungsgänge und die Bearbeitungstiefe entgegenwirken.

Ausblick: Nach anfänglicher Unbeständigkeit und kühlerem Start in den September stellt sich zu Beginn der zweiten Hälfte der 36. Kalenderwoche Hochdruckeinfluss ein. Bei reichlichem Sonnenschein werden dann die Höchsttemperaturen zwischen 24 und 28 °C liegen. Damit zeigt der Frühherbst, dass noch Sommerblut durch seine Adern fließt und gute Bedingungen für die Ausreife späten sowie die Ernte frühen Stein- und Kernobstes gegeben sein werden. In Gärten und auf Plantagen rückt unter anderem die baldige Ernte des Sanddorns in den Mittelpunkt des Interesses. Damit immergrüne Nadelholz-, Buchsbaum- und Kirschlorbeer- sowie Ligusterhecken bis zum ersten Frost einwurzeln können, tut man gut daran, sie schon im September zu pflanzen. Auch Kaltkeimer wie Bärlauch und Süßdolden können jetzt ausgesät werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.08.2013 bis 01.09.2013

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.9	0.7	22.0	11.6	8.5	47.5	124.6	1.0	7.8	22.9	3.8
Neuruppin	38	16.5	-0.1	22.3	10.7	8.5	49.9	128.8	8.0	75.2	23.5	2.0
Angermünde	56	16.9	0.6	23.6	10.6	8.6	51.3	131.2	0.7	6.6	27.7	3.2
Potsdam	81	17.4	0.8	23.7	12.0	8.9	48.9	123.1	0.2	1.9	24.7	3.9
Berlin-Schf.	47	17.2	0.4	23.0	11.2	7.8	49.4	125.9	0.3	2.9	24.6	3.4
Lindenberg	98	17.3	0.6	22.9	12.1	10.2	48.8	124.0	0.5	4.6	27.0	2.8
Cottbus	69	16.7	-0.2	23.9	10.2	7.7	49.2	124.1	1.2	10.7	29.0	2.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	16.6	0.4	23.2	9.1	7.1	42.8	114.9	3.0	25.2	24.0	3.2
Gardelegen	47	16.3	0.2	23.0	8.5	7.1	47.9	132.9	0.2	1.8	26.3	2.5
Magdeburg	79	17.4	0.8	23.4	(10.9)	(7.5)	45.0	117.8	0.3	2.7	27.8	2.3
Harzgerode	404	14.7	0.0	20.9	7.9	6.2	42.7	117.0	1.7	13.7	22.5	2.9
Halle-Kroellw.	96	17.1	0.3	23.1	11.0	5.5	50.5	135.5	1.5	13.1	26.5	1.8
Wittenberg	105	17.4	0.5	23.5	11.6	10.1	51.3	134.2	0.2	1.8	28.4	2.7
Thüringen												
Artern	164	16.9	0.3	23.5	10.5	7.2	52.1	144.2	2.6	25.4	26.5	3.4
Leinefelde	356	15.3	0.0	21.2	8.9	6.6	39.3	109.1	9.6	65.8	22.6	2.9
Erfurt-Binders.	312	15.8	-0.1	21.5	10.0	7.5	42.7	112.6	1.6	14.3	22.8	3.3
Gera-Leumnitz	311	16.2	0.1	21.9	10.7	9.0	38.5	102.4	2.3	16.6	24.0	3.1
Meiningen	450	15.2	0.1	19.6	10.5	8.4	41.2	114.6	0.2	1.5	18.1	2.7
Neuhaus	845	12.7	-0.2	16.4	9.3	6.3	35.4	99.6	3.7	17.1	11.9	3.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	16.7	-0.2	22.0	11.4	8.8	58.4	156.4	0.7	5.4	25.1	3.5
Goerlitz	237	16.1	-0.1	21.9	10.6	8.6	50.1	130.9	3.4	25.2	24.5	2.7
Leipzig-Schkeu.	131	17.2	0.3	23.2	11.4	8.1	44.9	119.7	3.0	24.7	27.3	2.9
Oschatz	150	16.8	0.1	23.6	10.3	8.6	49.8	132.4	1.3	11.1	29.0	2.8
Plauen	386	15.1	-0.2	20.7	10.0	8.4	32.1	89.7	10.0	78.7	20.5	1.8
Chemnitz	418	15.5	-0.2	20.5	11.1	9.0	36.5	97.9	2.7	16.8	20.6	3.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.08.2013 bis 01.09.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	17.0	16.0	17.3	18.2	18.9	17.6	13.2	22.1	20.1	23.2	24.2	24.0	22.9	17.3
Neuruppin	17.1	17.0	16.9	16.6	17.5	16.6	13.5	21.8	21.3	23.9	23.7	24.0	23.0	18.4
Angermuende	16.7	16.2	17.7	17.3	18.0	17.9	14.4	23.6	24.3	25.3	24.5	24.9	24.2	18.4
Potsdam	17.8	16.6	17.5	18.0	19.5	18.2	14.2	24.1	22.8	24.3	25.5	25.4	24.7	18.8
Berlin-Schf.	17.3	16.5	18.0	17.7	18.6	18.0	14.1	22.5	21.8	24.1	24.2	25.3	24.9	18.3
Lindenberg	17.3	17.0	18.3	17.8	18.6	18.2	14.2	23.0	21.9	25.2	24.0	25.0	24.0	17.3
Cottbus	17.6	16.1	16.4	16.3	17.6	18.7	14.5	23.7	22.6	25.0	25.3	26.7	25.4	18.3
Seehausen	16.7	16.2	17.2	16.6	18.0	17.3	14.4	24.1	22.6	24.7	24.4	25.5	22.4	19.0
Gardelegen	17.6	15.7	17.4	16.2	17.0	16.3	14.2	23.9	20.9	24.9	25.2	25.3	22.0	18.6
Magdeburg	18.6	16.2	17.3	18.0	19.1	18.2	14.7	24.4	21.3	24.6	26.0	25.6	23.6	18.6
Harzgerode	15.5	13.2	15.2	15.1	16.3	15.8	11.8	20.5	19.9	21.8	23.0	24.0	21.2	15.6
Halle-Kroellw.	17.7	16.5	17.2	17.4	18.4	18.3	14.3	22.7	21.6	24.0	24.6	25.7	24.3	18.5
Wittenberg	18.0	16.9	17.9	17.6	18.5	18.4	14.3	23.5	21.5	24.5	25.5	25.7	24.9	18.9
Artern	17.2	16.0	17.7	17.4	18.2	17.9	13.8	23.9	22.7	24.8	25.3	25.8	23.7	18.2
Leinefelde	16.1	14.5	14.4	16.0	17.3	16.4	12.3	21.5	20.8	22.0	23.0	23.9	21.5	16.0
Erfurt-Binders.	16.0	15.6	14.8	16.4	17.6	16.9	13.2	20.3	21.1	20.6	23.4	24.8	23.3	16.8
Gera-Leumnitz	15.4	15.4	15.9	16.6	18.3	17.9	13.6	19.3	22.3	21.9	23.7	25.3	23.7	16.9
Meiningen	14.4	15.5	14.9	16.4	16.9	15.7	12.4	15.8	19.3	19.7	22.0	23.3	21.2	15.6
Neuhaus	10.5	11.6	12.2	14.2	15.9	14.6	9.6	12.1	15.6	16.4	18.3	20.8	19.0	12.8
Dresden-Klotzs.	16.7	15.3	16.5	17.2	18.5	18.6	13.9	21.9	20.5	22.5	23.3	25.1	23.8	16.7
Goerlitz	15.8	14.4	16.1	16.6	17.6	18.8	13.6	21.7	19.7	22.5	23.7	24.8	24.1	16.7
Leipzig-Schkeu.	17.4	16.2	17.3	18.1	19.3	18.6	13.8	23.0	21.4	24.0	25.0	26.4	24.6	18.0
Oschatz	17.6	15.4	16.4	17.1	18.5	18.6	14.2	23.7	21.4	23.7	25.5	26.4	25.4	19.1
Plauen	14.0	14.4	15.1	15.0	17.1	16.9	13.1	17.4	20.2	20.4	23.0	24.5	22.3	17.1
Chemnitz	14.9	14.4	15.0	16.2	18.3	17.6	12.3	19.1	20.3	19.8	22.3	23.8	22.7	15.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	12.2	11.1	12.0	12.2	13.7	11.1	8.7	12.0	4.2	6.6	10.4	7.0	4.8	2.5
Neuruppin	12.1	12.6	11.0	9.2	11.2	10.7	7.8	13.2	4.4	3.9	10.4	8.3	3.1	6.6
Angermuende	9.8	8.8	11.9	10.1	11.3	12.5	10.0	12.7	4.1	7.9	10.5	7.4	2.9	5.8
Potsdam	13.2	11.8	12.9	10.9	13.3	12.1	9.5	13.0	2.1	5.5	11.0	8.8	4.8	3.7
Berlin-Schf.	12.3	11.1	11.9	9.7	12.0	12.9	8.6	12.7	2.0	8.1	10.3	7.7	3.9	4.7
Lindenberg	11.7	11.9	13.0	11.2	12.8	13.6	10.7	12.6	3.9	6.2	11.2	6.5	3.9	4.5
Cottbus	12.5	11.1	8.2	8.1	9.3	12.0	10.3	10.7	4.4	7.9	11.5	6.2	4.6	3.9
Seehausen	8.8	8.2	9.5	7.6	9.7	9.8	9.9	13.4	4.2	4.8	8.3	6.8	2.6	2.7
Gardelegen	8.5	7.0	9.3	7.3	8.0	10.4	8.9	12.2	4.4	5.8	10.0	8.9	2.8	3.8
Magdeburg	12.9	10.0	10.9	(9.5)	11.9	11.4	9.6	11.3	2.9	6.2	9.9	8.3	3.7	2.7
Harzgerode	10.2	6.5	8.1	6.7	7.7	10.1	6.1	10.0	3.7	7.6	7.3	7.2	4.1	2.8
Halle-Kroellw.	13.0	10.6	11.5	9.3	10.6	13.1	8.8	10.4	6.9	8.0	9.6	6.9	4.5	4.2
Wittenberg	13.0	12.2	12.3	10.1	11.3	12.9	9.7	12.1	3.7	8.8	10.6	8.5	4.6	3.0
Artern	10.7	9.9	12.4	9.6	10.6	12.6	7.8	6.6	9.8	7.8	9.4	8.4	4.6	5.5
Leinefelde	12.0	6.9	9.2	7.1	9.3	10.7	7.1	3.8	8.0	3.5	7.9	7.4	3.3	5.4
Erfurt-Binders.	13.3	9.9	9.6	7.7	9.2	12.0	8.1	0.3	8.4	4.8	10.3	9.5	4.2	5.2
Gera-Leumnitz	12.6	9.1	10.2	8.8	10.9	13.0	10.3	0.0	9.7	4.1	9.7	7.3	2.4	5.3
Meiningen	12.9	11.2	10.0	9.5	9.7	11.6	8.3	0.0	5.5	5.8	8.0	11.6	3.7	6.6
Neuhaus	9.3	8.1	8.7	10.4	11.3	11.1	6.4	0.0	3.9	4.7	5.4	10.6	4.8	6.0
Dresden-Klotzs.	11.6	9.8	11.5	10.5	11.4	14.7	10.2	10.1	7.8	6.8	12.1	9.9	6.7	5.0
Goerlitz	11.3	9.3	10.6	9.6	10.4	12.6	10.5	8.6	5.6	4.3	10.6	9.3	8.2	3.5
Leipzig-Schkeu.	12.6	10.8	11.3	10.4	13.2	13.3	8.5	6.3	7.0	7.8	9.0	5.7	4.9	4.2
Oschatz	10.4	8.3	9.7	9.3	10.8	14.2	9.7	8.8	6.7	7.3	10.6	7.0	5.0	4.4
Plauen	11.7	8.9	10.2	7.2	10.0	11.5	10.3	0.0	2.0	0.7	11.5	7.8	3.9	6.2
Chemnitz	12.0	9.3	11.4	10.0	12.6	12.9	9.4	1.3	4.7	0.9	10.9	9.8	5.0	3.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.08.2013 bis 01.09.2013

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	.	.	0.0	.	0.0	1.0	.	3.9	2.4	3.3	4.8	4.3	2.0	2.2
Neuruppin	.	.	2.6	.	.	5.4	0.0	3.8	3.1	3.8	4.4	4.1	2.2	2.1
Angermuende	.	.	.	.	.	0.7	0.0	4.6	4.2	5.3	4.0	4.6	2.9	2.1
Potsdam	.	0.0	.	.	.	0.2	0.0	4.5	3.0	3.2	4.4	5.0	2.3	2.3
Berlin-Schf.	.	.	0.0	.	.	0.3	0.0	4.0	2.9	3.6	4.4	4.5	2.9	2.3
Lindenberg	.	.	.	.	.	0.5	0.0	4.1	3.4	4.6	4.2	4.8	3.9	2.0
Cottbus	.	.	0.0	.	.	0.9	0.3	4.6	3.3	4.7	5.2	5.4	4.7	1.1
Seehausen	.	.	0.0	.	.	3.0	0.0	4.8	3.8	2.8	4.2	4.5	1.3	2.6
Gardelegen	.	.	.	.	.	0.2	.	4.7	3.0	4.0	5.2	5.0	1.9	2.5
Magdeburg	.	.	.	.	.	0.3	.	5.0	3.1	4.0	5.5	4.9	2.9	2.4
Harzgerode	.	.	0.0	.	.	1.7	.	3.5	2.5	3.1	4.3	4.5	2.6	2.0
Halle-Kroellw.	.	0.0	0.0	.	.	1.5	0.0	4.2	3.0	3.5	4.7	5.1	3.5	2.5
Wittenberg	.	.	.	.	.	0.2	0.0	4.8	3.1	4.4	4.9	4.9	3.6	2.7
Artern	.	.	.	.	.	2.6	.	3.9	3.3	3.8	4.6	4.9	3.6	2.4
Leinefelde	.	.	6.2	.	.	3.4	.	3.9	2.8	3.7	3.7	4.3	2.5	1.7
Erfurt-Binders	0.0	.	1.3	.	.	0.3	0.0	2.7	3.0	2.2	4.5	5.2	2.9	2.3
Gera-Leumnitz	0.0	.	0.0	.	.	2.3	0.0	2.2	3.4	3.5	4.3	4.5	3.7	2.4
Meiningen	0.2	.	0.0	.	.	0.0	0.0	1.1	1.9	2.8	3.7	4.2	2.4	2.0
Neuhaus	2.0	.	.	.	.	0.5	1.2	0.0	1.3	1.4	2.5	3.5	1.8	1.4
Dresden-Klotzs	.	.	0.2	.	.	0.3	0.2	4.0	2.7	3.1	4.2	5.0	4.1	2.0
Goerlitz	.	.	0.0	.	.	0.3	3.1	3.0	2.8	2.9	4.2	5.1	4.3	2.2
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	.	3.0	0.0	4.4	3.0	4.2	4.4	5.7	3.4	2.2
Oschatz	.	0.0	0.0	0.0	.	1.3	.	4.8	3.2	3.6	5.0	5.6	4.3	2.5
Plauen	6.2	.	.	.	.	2.2	1.6	1.3	1.8	2.9	4.2	4.5	3.4	2.4
Chemnitz	0.0	.	0.1	.	.	2.2	0.4	1.8	2.2	2.5	4.0	4.7	3.6	1.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	20.7	19.0	20.4	21.3	21.0	20.2	16.5	20.6	19.5	19.7	20.3	20.5	20.4	18.0
Neuruppin	20.1	19.1	19.7	19.3	20.3	19.3	16.5	19.4	19.0	19.3	18.6	19.3	19.3	17.4
Angermuende	20.7	19.5	21.2	20.9	21.0	20.5	17.6	20.4	19.8	20.4	20.6	20.6	20.6	18.9
Potsdam	22.5	20.3	20.6	21.5	22.3	21.8	18.7	22.1	20.9	20.6	20.8	21.7	21.6	19.7
Berlin-Schf.	20.6	18.5	19.7	20.1	20.3	19.6	16.9	20.4	19.2	19.3	19.7	19.9	19.7	18.1
Lindenberg	21.4	19.8	20.6	21.6	21.3	20.8	17.3	21.0	20.3	20.2	20.9	20.9	20.8	19.1
Cottbus	22.2	20.4	21.3	22.1	22.0	22.3	18.2	22.1	21.2	21.1	21.7	21.8	22.1	20.2
Seehausen	20.3	19.2	20.4	19.9	20.4	18.9	15.6	20.2	19.5	20.0	19.7	20.0	19.8	17.0
Gardelegen	21.4	19.1	21.6	21.6	21.8	19.6	17.4	20.9	19.8	20.7	20.9	21.3	20.4	18.2
Magdeburg	22.4	19.5	20.8	22.0	22.3	20.7	17.9	21.4	20.2	20.0	20.4	20.9	20.7	18.9
Harzgerode	19.2	17.1	19.0	18.6	18.8	18.4	14.2	18.9	18.0	18.2	18.3	18.4	18.6	16.5
Halle-Kroellw.	18.9	18.3	18.6	19.2	19.8	20.6	16.8	19.5	19.0	19.0	19.1	19.5	20.1	18.9
Wittenberg	21.6	20.0	21.2	21.5	22.5	21.7	18.6	21.0	20.2	20.5	20.8	21.5	21.6	19.6
Artern	20.2	19.8	21.1	22.1	22.3	21.8	17.8	20.2	19.6	20.2	20.6	21.0	21.3	19.1
Leinefelde	17.7	17.2	16.8	16.8	18.1	18.2	14.1	18.4	17.6	17.5	16.9	17.5	18.2	16.1
Erfurt-Binders.	17.6	18.5	17.8	19.0	19.7	19.2	16.8	18.2	18.0	18.2	17.9	18.8	19.0	18.1
Gera-Leumnitz	15.5	17.8	18.4	19.0	19.7	19.9	15.8	17.0	17.4	18.3	18.7	19.2	19.6	17.8
Meiningen	14.4	15.6	15.5	17.8	19.1	18.3	16.3	16.1	16.0	16.0	16.8	18.0	18.4	17.4
Neuhaus	12.3	13.2	13.5	14.1	15.7	15.4	13.4	13.6	13.3	13.5	13.8	14.6	15.1	14.3
Dresden-Klotzs.	20.5	19.3	20.5	20.7	21.4	21.6	18.0	20.1	19.4	19.9	20.1	20.6	21.0	19.3
Goerlitz	18.8	18.1	18.9	19.3	19.9	20.5	17.7	19.0	18.4	18.6	18.9	19.4	19.9	18.9
Leipzig-Schkeu.	19.6	18.6	20.0	20.6	21.1	20.7	15.9	19.5	18.7	19.3	19.6	20.1	20.3	17.8
Oschatz	21.2	19.7	20.4	21.1	22.0	22.1	18.3	20.8	20.0	20.1	20.5	21.2	21.6	19.5
Plauen	15.6	15.8	16.6	17.1	17.8	18.1	15.8	16.6	16.4	17.0	17.3	18.0	18.3	17.4
Chemnitz	15.5	16.5	16.7	18.1	19.5	19.7	15.1	16.6	16.3	16.8	17.0	17.9	18.5	17.3

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

29 bis 33

	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
Brandenburg					
Baruth	0	4,3	25,7	11,9	14,3
Berge	0	17,7	13,2	43,2	4,0
Coschen	0	2,1	53,4	15,2	4,4
Doberlug-Kirchhain	0	4,5	21,1	8,5	4,3
Grünow	0	1,8	32,1	25,6	5,2
Holzdorf	0	8,6	30,1	2,4	9,7
Klettwitz	0	1,3	37,5	10,6	0,7
Kyritz	0	4,2	5,6	15,5	7,0
Langenlipsdorf	0	6,2	31,4	27,7	8,4
Lenzen	0	7,6	13,8	7,4	10,8
Lübben-Blumenfelde	0	1,4	25,9	2,7	3,8
Manschnow	0	2,6	32,1	35,4	8,0
Marnitz	0	13,0	15,4	10,0	7,9
Menz	0	15,4	8,9	34,2	8,9
Müncheberg	0	0,2	26,7	27,5	8,7
Wittstock - Rote Mühle	0	10,1	2,9	16,6	10,8
Wusterwitz	0	20,2	20,8	17,0	3,8
Zehdenick	0	14,9	29,6	36,6	5,0
Heckelberg	0	0,3	27,0	13,9	6,8

	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
Sachsen					
Altgeringswalde	0	6,3	35,1	17,2	5,5
Bertsdorf-Hörnitz	0	0,7	98,9	27,5	0,1
Dippoldiswalde-Reinsberg	0	6,4	48,5	30,2	0,2
Aue	0	3,6	71,3	20,6	2,7
Garsebach	0	3,8	30,3	26,8	4,4
Bad Muskau	0	3,6	36,4	53,4	2,9
Klitzschen (b. Torgau)	0	6,3	29,9	9,3	9,6
Kubschütz (Lausitz)	0	0,0	30,5	21,5	5,7
Leipzig-Holzhausen	0	17,1	35,1	11,2	5,1
Lichtenhain-Mittelndorf	0	5,5	54,2	18,3	2,3
Marienberg	0	14,1	64,0	46,5	2,4
Nossen	0	5,9	30,1	25,5	2,0
Sohland (Spree)	0	0,3	42,5	22,4	1,2
Dresden-Hosterwitz	0	3,1	45,5	27,7	2,2
Dresden-Strehlen	0	4,9	63,9	17,2	0,5
Deutschneudorf	0	13,8	32,6	74,6	0,7
Bad Elster	0	7,2	17,8	41,2	0,9
Lichtentanne	0	9,0	22,4	33,4	6,6
Treuen	0	16,1	20,9	22,5	7,8
Zinnwald	0	6,6	35,3	37,3	0,1
Fichtelberg	0	18,0	18,3	73,7	2,6

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

29 bis 33

Thüringen	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
Dachwig	0	15,8	4,8	27,0	5,2
Jena	0	17,6	23,9	28,5	7,1
Kleiner Inselsberg	0	68,2	13,4	25,3	12,9
Moorgrund-Gräfendorf-N.	0	27,4	6,6	22,6	7,3
Mühlhausen-Görmar	0	22,9	5,0	23,4	11,8
Neuhaus/Rennweg	0	36,5	7,1	6,4	12,2
Olbersleben	0	10,6	6,6	15,4	8,8
Schmalkalden	0	66,5	2,9	17,2	10,6
Schleiz	0	0,0	29,4	19,1	6,1
Schmieritz-Weltwitz	0	23,4	14,4	12,8	9,1
Schwarzburg	0	55,5	4,3	3,5	12,8
Artern	0	10,3	8,5	34,2	11,5
Tegkwitz	0	12,4	20,1	11,8	6,1
Weimar-Schöndorf	0	14,7	12,9	17,5	6,6
Waltershausen	0	49,4	4,9	21,8	14,1
Langenwetzendorf	0	25,3	24,0	17,9	7,8
Birx	0	23,6	11,3	20,9	13,5
Bad Lobenstein	0	14,4	11,3	16,5	4,7
Veilsdorf	0	28,7	2,8	5,4	9,0
Rockendorf	0	17,1	29,1	16,4	9,9

Sachsen-Anhalt	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33
Bernburg	0	9,4	28,3	29,8	9,9
Demker	0	4,2	8,3	6,2	3,2
Drewitz (b. Burg)	0	12,1	15,2	28,5	8,0
Genthin	0	10,9	9,9	14,7	3,0
Köthen	0	19,3	13,4	31,0	13,0
Osterfeld	0	20,5	22,5	6,3	8,5
Pabstorf	0	14,4	5,7	13,5	4,6
Schierke	0	30,4	13,3	19,8	18,8
Ummendorf	0	10,7	5,8	11,2	8,2
Stiege	0	35,0	10,4	23,7	9,7
Wernigerode	0	28,8	7,4	14,0	7,6
Zeititz	0	11,2	14,2	11,3	5,8
Jeßnitz	0	16,3	26,5	34,0	8,6
Quedlinburg	0	11,8	5,5	8,8	7,4
Mehringen	0	11,8	8,5	19,1	16,0
Brocken	0,1	34,4	14,9	21,2	19,9
Querfurt-Mühle Loderslebe	0	12,3	10,9	18,7	13,7
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	0	13,1	21,6	6,1	8,2